

Ausstattung der Schulen und der Kindertagesstätten mit Luftreinigungsgeräten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henze,

wir bitten, in der Sitzung des Rates am 16.09.2021 folgende **Anfrage** mündlich zu beantworten und die Antwort dem Protokoll beizufügen.

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und in den ersten Bundesländern hat der Unterricht wieder begonnen. Viele Eltern und auch andere Bürger fragen sich, ob alles getan worden ist, um die Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften zu schützen und einen neuerlichen Corona-Lockdown zu verhindern. Das gilt auch für den Betrieb der Kindertagesstätten (KiTa).

Das Thema Luftfilter hat lange für Diskussionen gesorgt. Von verschiedenen Seiten wurde gefordert, so schnell wie möglich in Luftfilteranlagen für den Unterricht und in den KiTa zu investieren, damit es nach den Sommerferien nicht wieder zu Schließungen kommt. Soweit uns bekannt ist, haben der Bund und auch das Land Niedersachsen Fördermittel für Lüftungsanlagen in Schulen in Aussicht bzw. schon bereitgestellt. Während der Nutzen von fest installierten Luftreinigungsanlagen wohl unbestritten ist, liegt die Lage bei mobilen Geräten nicht ganz so klar. Diverse Studien kommen hier zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Dies vorausgeschickt, **bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:**

1. Wie ist hinsichtlich der Ausstattung der Klassenräume in den Schulen und in den Räumen in den städtischen Kindertagesstätten mit Luftfilteranlagen bzw. -geräten in der Stadt Langelshcim der Sachstand?
2. Gibt es bereits fest installierte Anlagen bzw. ist die Installation geplant? Wie ist ggfs. die Zeitplanung?
3. Welche Rolle können mobile Luftfiltergeräte spielen? Gibt es bereits mobile Anlagen (ggfs. wo?) bzw. ist die Anschaffung geplant? Wie ist ggfs. die Zeitplanung?
4. Was spricht nach Einschätzung der Verwaltung für oder gegen mobile Filtergeräte?
5. Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Sind von der Stadt bereits Fördermittel beantragt worden? Falls ja, in welchem Umfang und falls nein, wie sieht die Planung aus?
6. Ist der Einsatz von städtischen Haushaltsmitteln erforderlich und falls ja, in welchem Umfang und was ist seitens der Verwaltung geplant?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Wodicka